

L79 Kalkhaltiger Gley, Humusgley und Anmoorgley aus holozänen Abschwemmmassen über toniger Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-G03	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, Brache	
Relief	Talschlüsse von Muldentälern im Übergangsbereich Knollenmergel/Unterjura	
Bodentyp	kalkhaltiger Gley, Humusgley und Anmoorgley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über toniger Fließerde (Basislage) aus Knollenmergel- und Unterjuramaterial	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu	4→10 dm
	Tu3(Hn)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis anmoorig
	Unterboden	schwach humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIIb3, LIIb2, LIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Kolluvium-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–300 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen bei Holzgerlingen und Weil im Schönbuch sowie bei Kusterdingen-Jettenburg und Tübingen-Pfrondorf